



KAREL LAMAČ

**FILM-EUROPÄER
ZWISCHEN PRAG UND HAMBURG**

**EINE RETROSPEKTIVE
VOM 5.-17. SEPTEMBER 2020
IM KOMMUNALEN KINO METROPOLIS,
KLEINE THEATERSTRASSE 10, HAMBURG**

VERANSTALTET VON CINEGRAPH

PROGRAMM



De Spooktrein

SAMSTAG, 5.9.2020, 17 UHR

ÚNOS BANKÉŘE FUXE (DER RAUB DES BANKIERS FUCHS)

CS 1923, Karel Anton, 52 min, OmU,
DCP

mit Karel Lamač & Anny Ondráková
Nach zahlreichen Liebes-Intrigen
und der versehentlichen Entführung
des Bankiers Fuchs bekommt Daisy
(Ondra) ihren Tom (Lamač).



Národní filmový archiv

CHYT'TE HO! LUPIČ NEŠIKA (FANGT IHN! DER UNGESCHICKTE RÄUBER)

CS 1924, Karel Lamač, 40 min, OmU,
35mm

mit Karel Lamač & Anny Ondráková
Eine turbulente Mischung aus
Slapstick und Krimi, bei der natürlich
die reiche Erbin (Ondra) schließlich
wieder in den Armen des ehrlichen Johnny (Lamač) endet.



Národní filmový archiv

Die beiden Komödien sind frühe Beispiele der Zusammenarbeit
von Anny Ondra und Karel Lamač.

Mit Einführung

Live-Musikbegleitung: Marie-Luise Bolte

MITTWOCH, 9.9.2020, 17 UHR

DER K. U. K. FELDMARSCHALL

CS 1930, Karel Lamač, 74 min
(ursprünglich 86 min),
deutsche Sprachversion (MLV), 35mm
mit Vlasta Burian, Roda Roda,
Harry Frank

Deutsche Sprachversion der
tschechischen Liebes-, Verwechslungs-
und Militär-Komödie C.A K. POLNÍ MARŠÁLEK mit Vlasta Burian, einem
der großen Stars des tschechischen Kinos.

Einführung: Jan Trnka (NFA)



Národní filmový archiv

DONNERSTAG, 10.9.2020, 17 UHR

**KNOCK-OUT.
EIN JUNGES MÄDCHEN
– EIN JUNGER MANN**

DE 1934/35, Carl Lamac, 85 min,
35mm

mit Anny Ondra, Max Schmeling,
Paul Samson-Körner, Edith Meinhard,
Fritz Odemar

Lamač nutzt die Popularität der frischen Eheleute Anny Ondra und Max Schmeling und produziert ein Jahr nach deren Hochzeit diese Boxer-Komödie.



DFP – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

SAMSTAG, 12.9.2020, 17 UHR

DE SPOOKTREIN

NL 1939, Karel Lamac, 81 min, OmU,
DCP

mit Jan Musch, Fien de la Mar,
Louis Borel, Adolphe Engers

Dieser Thriller um eine Gruppe Reisende, die auf einem einsamen Bahnhof strandet, entsteht im niederländischen Exil nach dem mehrfach verfilmten Bühnenstück »The Ghosttrain« (1927) von Arnold Ridley.



Eye Filmmuseum, Amsterdam

MONTAG, 14.9.2020, 17 UHR

**SCHWEIK'S
NEW ADVENTURES**

GB 1943, Karel Lamač, 85 min, engl.
OF mit tsch. Untertiteln, 35mm

mit Lloyd Pearson, Julien Mitchell,
Richard Attenborough, George Carney

In London läßt Lamač 1943 den unverwundlichen braven Soldaten Schweik (Pearson) über die Gestapo siegen.



CineGraph

DONNERSTAG, 17.9.2020, 17 UHR

DIE DIEBIN VON BAGDAD

BRD 1952, Carl Lamac, 91 min
mit Sonja Ziemann, Rudolf Prack,
Fritz Odemar, Fita Benkhoff,
Paul Kemp, Theo Lingen

Der exotische Schlagerfilm mit dem bundesdeutschen »Traumpaar« Zie-Prack entstand im Atelier Bendestorf bei Hamburg.



DFP – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft Hamburg – Prag präsentiert CineGraph zusammen mit dem Národní Filmový Archiv (NFA), Prag, und dem Metropolis-Kino eine Retrospektive mit Filmen des Schauspielers und Regisseurs Karel Lamac (1897-1952).

Geboren in Prag wendet er sich nach einem Pharmazie-Studium dem Film zu. Nach dem Ersten Weltkrieg macht er sich einen Namen als Komödiant in tschechischen Filmen, ab 1919 auch als Regisseur. Besonderen Erfolg hat er vor und hinter der Kamera mit Komödien, die er zusammen mit der Schauspielerin Anny Ondra/Ondráková (1903-1987) dreht, der vor fünf Jahren unser Jubiläums-Programm zur Städtepartnerschaft galt. Ab 1922 dreht er auch in Österreich, ab 1923 in Deutschland. 1926 inszeniert er die ersten Verfilmungen des Romans um den braven Soldaten Schweik, den er später im britischen Exil nochmals aufgreift. Lamacs Mitarbeiter sind häufig der Drehbuchautor Václav/Wenzel Wasserman und der Kameramann Otto Heller.

Ab 1928 arbeiten Ondra und Lamac regelmäßig in Berlin. Mit *DIE VOM RUMMELPLATZ* (cinefest DVD 2007) gelingt ihnen der Übergang zum Tonfilm. Der Film ist zugleich die erste Produktion der von ihnen in Berlin gegründeten Firma Ondra-Lamac-Film GmbH. In den frühen 1930ern drehen Lamac/Ondra eine Reihe deutsch-französischer Sprachversionen (MLVs).

Ihre Zusammenarbeit setzen sie auch nach 1933 fort, es entsteht z.B. eine Boxer-Komödie mit Ondras Ehemann Max Schmeling. Lamac kann zunächst in Nazi-Deutschland weiterarbeiten, hat jedoch zunehmend Probleme. Er pendelt zwischen Berlin, Prag und Wien, dreht unpolitische Komödien und Krimis. Sein letzter deutscher Film ist 1938 die Operette *FRÜHLINGSLUFT*.

1939 muss Lamac auch das besetzte Prag verlassen und exiliert kreuz und quer durch Europa. Nach dem Krieg kann er noch zwei Filme in Paris vollenden, ehe er 1952 im Atelier Bendestorf mit *DIE DIEBIN VON BAGDAD* seinen letzten Film inszeniert. Er stirbt im Sommer des Jahres in Hamburg.

Kontakt & Karten Metropolis-Kino:

Kommunales Kino Metropolis
Kleine Theaterstr. 10, 20354 Hamburg
Tel: 040-342353 · www.metropoliskino.de



Kontakt CineGraph:

CineGraph – Hamburgisches Centrum für Filmforschung e.V.
Schillerstr. 43, 22767 Hamburg
Tel: 040-352194 · www.cinegraph.de



Mit freundlicher Unterstützung von



Gefördert durch

